

Willy Rüegg, SP

Gemeinderatspräsident
Peter Dolder
Etzelstrasse 61
8820 Wädenswil

Au-Wädenswil, den 30. Juni 2007

Schriftliche Anfrage

betreffend Bushaltestelle der Linien 121 und 122 an der Seestrasse/Tiefenhofstrasse

In der Budgetdebatte des Gemeinderats vom 12. Dezember 2005 wurde auf Antrag des Stadtrats kurzerhand ein Zusatzkredit von Fr. 170'000.-- bewilligt. Damit sollte die Bushaltestelle an der Einmündung der Tiefenhofstrasse in die Seestrasse mit einer seeseitigen Haltestelle ergänzt werden. Eine Ergänzung, die aus der Bevölkerung seit Jahren gewünscht worden war, der jedoch offensichtlich erst auf Betreiben der Bauherrschaft der neuen Terrassenbau-Überbauung „Wädensee“ an der Seestrasse die nötige Beachtung geschenkt wurde.

Es dauerte ein Jahr – nämlich bis zum nächsten Fahrplanwechsel anfangs Dezember 2006 – bis die Haltestelle erstellt wurde. In einem kurzen und zügigen Einsatz wurden für die Buspassagiere eine Wartefläche mit Randstein gebaut und eine provisorische Haltetafel aufgestellt. Seither, also 7 Monate lang, ist jedoch nichts mehr geschehen. Wer zur Haltestelle gelangen möchte, muss mit grösster Vorsicht die stark und hier mit Tempo 60 befahrene Seestrasse überqueren. Buspassagiere, welche von der Haltestelle zu den seeseitigen Liegenschaften gelangen möchten, müssen auf der Fahrbahn und auf dem Velostreifen gehen.

Viele Anwohnerinnen und Anwohner fragen sich daher, was nun werden soll. Ich frage deshalb den Stadtrat an:

1. Ist der heutige Stand des Ausbaus der seeseitigen Haltestelle nach Meinung des Stadtrats ausreichend und für die Zukunft genügend?
2. Denkt der Stadtrat daran, einen gesicherten Fussgängerübergang auf die andere Strassenseite zu erstellen und beispielsweise mit einer Verkehrsinsel und einem Fussgängerstreifen zu versehen?
3. Wäre es nach Auffassung des Stadtrats nicht sinnvoll, diesen seeseitigen Abschnitt der Seestrasse in Richtung Esso und Mc Donalds mit einem Trottoir zu versehen, damit die Buspassagiere nicht mehr wie bisher auf der Fahrbahn und auf dem Velostreifen gehen müssen?
4. Ist es für den Stadtrat auch denkbar, an den beiden besagten Haltestellen je ein Buswartehäuschen zu bauen, damit die Buspassagiere bei Wind und Wetter nicht erst unter der Wolke am Bahnhofplatz unterstehen können?
5. Ist dem Stadtrat bekannt, wie sich die Wädenswiler Buschauffeure – übrigens ausserordentlich fundierte Kenner der Verkehrssituationen in unserer Stadt – zur Gefährdung äussern, welcher die Buspassagiere beim Gehen auf der Fahrbahn an dieser Stelle ausgesetzt sind?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung dieser Fragen.